

ist Einseitigkeit, Gesundheit Ausgleichung. Alle Krankheiten lassen sich dementsprechend in zwei Klassen einteilen. Entweder ist der Elektrismus oder der Magnetismus vorherrschend. Im ersteren Fall äußert sich die Einseitigkeit oder Krankheit in Trägheit des Verdauungssystems, Leberleiden, Verstopfung, Fettsucht, Knochenkrankheiten, Ausschlägen.

Das Übergewicht des Magnetismus äußert sich in Nieren-, Rückenmarks- Lungen- und Blutkrankheiten, wie Krebs usw. Dagegen sind Magen und Darm gesund, die Knochen kräftig und keine Anlage zu Verstopfung vorhanden.

Um Elektrismus und Magnetismus besser zu verstehen haben wir deren charakteristische Eigenschaften zu untersuchen.

Elektrismus ist die anziehende oder Zentripetalkraft, Magnetismus die abstoßende oder Zentrifugalkraft. Elektrismus zieht die Materie an und ist materieller, aufbauender Natur, sie erzeugt Wärme. Magnetismus ist das Resultat ätherischer oder geistiger Schwingungen und ist geistiger, flüchtiger, kalter Natur. Diese zwei Prinzipien finden sich überall im Universum, im Makrokosmos sowohl, als im Mikrokosmos, im menschlichen Körper. Personen, bei welchen Elektrismus vorherrscht, nennen wir elektrische. Magnetische sind solche, bei welchen der Magnetismus das Übergewicht hat. Da nun Elektrismus die Materie anzieht, so entwickeln elektrische Personen vorzugsweise die materielle Seite, welche durch Mineralien (Salze) vertreten ist; magnetische entwickeln das Gegenteil, Säuren (Zucker).

Die Ursache aller Krankheiten läßt sich zurückführen auf das Übermaß entweder an Mineralien oder an Säuren und folglich gibt es nur zwei Haupttypen von Krankheiten: 1. elektrische, oder Magen- und Darmkrankheiten, 2. magnetische oder Geschlechtsschwäche. Das große Heer der übrigen Krankheiten läßt sich auf diese zwei Ursachen zurückführen. Wer ein Heilkünstler sein will, kann die Kenntnis dieses Gesetzes nicht entbehren. Da wir uns hier jedoch nur mit Diätetik befassen, so müssen wir uns auf die praktische Anwendung derselben auf die Lebensweise beschränken und diese interessante Lehre für die Heilkunst auf ein späteres Werk verschieben. Da die Gesundheit auf der Ausgleichung der zwei Prinzipien beruht, so ist es die Aufgabe der Diätetik, die Ausgleichung des Übermaßes an Mineralien oder Säuren herbeizuführen. Zur Herstellung des Gleichgewichtes haben uns die Weisen des Altertums ein Mittel gegeben: